

II-5142 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2605 IJ

1992-03-11

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Motter, Mag. Barmüller, Mag. Schweitzer
 an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
 betreffend Schutz der Wale

Gemäß Washingtoner Artenschutzabkommen genießen alle Großwalarten vom Blauwal
 bis zum Zwergwal höchsten Schutz laut Anhang I.

Japan gehört zu den Nationen, die - unter dem Deckmantel wissenschaftlicher Zwecke - nach wie vor Wale töten, obwohl die Internationale Walfangkommission die Eingabe Japans für wissenschaftlichen Walfang schon 1989 ablehnte. Presseberichten zufolge hat das Unterhaus des japanischen Parlaments einen Antrag gestellt, den wissenschaftlichen Zwergwalfang in der Antarktis auch auf den Pazifik auszudehnen.

Das nächste Treffen der Mitglieder des Washingtoner Artenschutzabkommens, zu dem auch das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten einen Delegierten entsendet, findet im März 1992 in Japan statt, nachdem ein Zustandekommen der Konferenz in Wien gescheitert ist.

Bei dieser Gelegenheit könnten österreichische Delegierte das Augenmerk auf die artengefährdende Walfangpolitik der Japaner lenken und für den verstärkten Schutz der Wale plädieren.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Institutionen in Österreich entsenden Delegierte zum Mitgliedertreffen des Washingtoner Artenschutzabkommens, das im März 1992 in Japan stattfindet ?
2. Warum ist das Zustandekommen dieser Konferenz in Wien unter Ihrer Federführung gescheitert ?
3. Ist Ihrem Ressort bekannt, daß Japan unter dem Deckmantel wissenschaftlicher Zwecke Wale tötet und den Zwergwalfang ausdehnen will ?
4. Werden Sie die österreichischen Delegierten anweisen, beim Mitgliedertreffen die artengefährdende Walfangpolitik der Japaner aufzuzeigen ?

5. Werden Sie sich dafür einsetzen, daß die Mitgliedsstaaten die Schutzbestimmungen für Wale gemäß CITES-Liste nicht nur beim Außenhandel, sondern auch innerstaatlich anwenden ?